

Floorball: Der 14-jährige Malte Speck ist ein...



Schnelligkeit, Ausdauer, Präzision und Geschicklichkeit sind Eigenschaften, die einen guten Floorballspieler ausmachen. Malte Speck vereint diese Fähigkeiten. Der 14-Jährige...

📅 21. März 2018 – 00:00 Uhr

👤 Susan Dobias


TAUNUSSTEIN. Schnelligkeit, Ausdauer, Präzision und Geschicklichkeit sind Eigenschaften, die einen guten Floorballspieler ausmachen. Malte Speck vereint diese Fähigkeiten. Der 14-Jährige gehört bei der Sportvereinigung Taunusstein-Neuhof zu den Leistungsträgern, hat Einsätze in der U 15 und schon bei den unter 17-Jährigen. „Er ist ein herausragender Spieler. Malte ist sehr beweglich und schnell, hat eine gute Reaktionsfähigkeit, Spielübersicht und kann seine Mitspieler sehr gut einsetzen. Und er ist ein absoluter Teamplayer“, erklärt Trainerin Marion Bund.

„Most Valuable Player“ in der U13-Hessenliga

Seit 2013 ist der Achtklässler des Gymnasiums Taunusstein, der vergangenes Jahr in der U 13-Hessenliga als „Most Valuable Player“ ausgezeichnet wurde, begeisterter Floorballspieler. „Mir gefällt die schnelle, intensive Weise des Sports. Außerdem finde ich es interessant, dass man auch bei großen Rückständen immer noch Chancen hat zu gewinnen“, sagt Malte. Bei der nordischen Hallenhockeyvariante, bei der mit leichten Kunststoffschlägern und einem Plastikball gespielt wird, stehen im etwa 24x14 Meter großen Kleinfeld ein Torwart und drei Feldspieler auf dem Parkett. Malte kann jede Position begleiten. Diese Flexibilität ist in der höchst anspruchsvollen Trendsportart gefragt. Die Spielzeit von 2x20 Minuten verlangt ihm und seinen Teamkollegen alles ab. Häufige Personalwechsel wie beim Eishockey sind normal.

Malte gehört zu den Spielern, die längere Einsatzminuten am Stück haben, weil er die körperlichen Voraussetzungen und das Talent mitbringt, wie Bund erklärt. Das Verletzungsrisiko ist dabei gering. Denn anders als beim Feld- oder Eishockey gelten strengere Regeln. Bodychecks, das Drücken gegen die Bande, Stockschläge und das Führen des Schlägers zwischen die Beine des Gegners sind verboten. Genauso darf der Schläger nicht über Hüfthöhe ausgeschwungen und der Ball nicht über Kniehöhe mit der Kelle angenommen werden.

Zweimal pro Woche trainiert Malte in der Aartalhalle in Neuhof. Am 22. April will er dann mit seinem Team, das momentan Dritter ist, am letzten Spieltag der Regionalliga Hessen noch auf den zweiten Platz springen, der zur Teilnahme an der West-Qualifikation reichen würde. Es wäre das zweite Mal nach 2016. Damals wurde Maltes Mannschaft dann beim Vierer-Qualiturnier der beiden Top-Teams aus Hessen und Nordrhein-Westfalen Letzter und verpasste damit die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft. „Mein Ziel sind noch weitere Teilnahmen an Qualifikationsturnieren für die deutsche Meisterschaft. Außerdem versuche ich, im nächsten Jahr in die U 17-Westauswahl zu kommen“, sagt Malte, der später gern mal in einer Männermannschaft spielen will. Seine Stärken sind seine Schnelligkeit und seine guten Dribblings in Höchstgeschwindigkeit. Zudem glänzt der Schüler mit Torjägerqualitäten. „Ich habe einen Torrieher und mache daher recht viele Tore“, erzählt der Teenie, der auch noch Fußball spielt. Verbessern will er sich noch bei seinen Distanzschüssen. „Die können noch besser sein wie auch meine Schüsse aus der Drehung.“

 Susan Dobias

